

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ZUM STUDIENSTART

Eine Einführung für Studierende der Medienwissenschaft
an der Universität Trier

Wintersemester 2021/22

Version 2.0

GLOSSAR

Anschaffungsvorschlag Wenn Sie bei der Arbeit in der UB Trier ein Buch o.ä. dauerhaft vermissen, so können Sie es über ein Formular zur Anschaffung vorschlagen (<https://www.uni-trier.de/bibliothek/a-z/a/anschaffungsvorschlaege>). Ihr*e Fachreferent*in freut sich i.d.R. über Anschaffungsvorschläge!

Anschlussrecherche Ausgehend von bekannten, bereits recherchierten Titeln können Sie über verschiedene Kategorien (= Links) weiterrecherchieren. Klicken Sie neben einer Kategorie (wie beispielsweise „Autor“ oder „Schlagwörter“) auf die hinterlegten Links – der TRiCAT sucht dann über diese Begriffe weiter!

Aufstellungssystematik Inhaltlich-thematische („sachliche“) Unterteilung eines Literaturbestandes, die den Prinzipien von wissenschaftlichen Disziplinen und deren (systematischen) Untergliederung folgt.

Ausleihkonto Im TRiCAT implementiertes Nutzer*innen-Konto, über das Sie Ihre Ausleihen, Vormerkungen etc. verwalten. Basierend auf dem Ausleihkonto können Sie auch weitere Services wie Fernleihe, Zugriff auf lizenzierte Inhalte etc. in Anspruch nehmen. Regelmäßig prüfen (Leihfristen, Gebühren, ...)!

Bibmap Ein „Karten-Tool“, das Ihnen aus dem Katalog heraus den Standort eines Buches in der Bibliothek anzeigt. Sie sehen einen Lesesaal bzw. Gebäudeausschnitt (inklusive Angabe des Stockwerks) und darin den entsprechenden Regalbereich markiert.

Cutterung „Feinuntergliederung“ von > Systemstellen, die beispielsweise dort zum Einsatz kommt, wo Werke eines Urhebers, z.B. Textausgaben, Filme, Bücher „über“ XYZ, ..., zusammengefasst werden sollen. Die Cutterung ist durch einen Punkt von der vorangehenden Systemstelle abgetrennt und setzt sich aus Buchstaben (+ Ziffern) zusammen.

Datenbank

Datenbanken erschließen systematisch Daten (Literaturangaben, Volltexte, etc.) zu verschiedenen Bereichen oder Themen, Fächern etc. Die über die UB bereitgestellten Datenbanken können über das Datenbank-Infosystem (DBIS) eingesehen werden. Zugriff über:

https://dbis.uni-regensburg.de//fachliste.php?bib_id=ubtr&lett=l&colors=&ocolors=.

DigiBib

Bezeichnet das Portal, mit dem Sie auf die > Fernleihe „zugreifen“ können, also als Nutzer*in der UB Trier Medien aus anderen Bibliotheken nach Trier bestellen und dann hier vor Ort entleihen können. Die Anmeldung erfolgt mit Ihrer UBT-Nummer + Passwort.

Elektronische Ressource Das sind beispielsweise eBooks, elektronische Zeitschriften oder auch Datenbanken – also Angebote, die die Bibliothek lizenziert hat und auf die Sie deswegen als Angehörige*r der Universität über das Internet zugreifen können.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) Die EZB ermöglicht Ihnen die Suche nach elektronischen Zeitschriften, die die Bibliothek lizenziert hat. Es finden sich Informationen zu Zugriffsmöglichkeiten, Jahrgängen der jeweiligen Zeitschrift etc., und es werden auch – wenn vorhanden – die Printausgaben der UB Trier (mit Signatur und somit Standort) angezeigt.

Exemplar

Ein Exemplar meint immer eine ganz bestimmte, konkrete Version eines Werks. Zu vielen Werken bzw. Titeln in der UB gibt es mehrere Exemplare („Mehrfachexemplare“). Verschiedene Titel wiederum können in verschiedenen Auflagen existieren, z.B. wenn etwas überarbeitet oder ergänzt wurde. Es können also von einem Titel in mehreren Auflagen (jeweils) mehrere Exemplare existieren. Ein Werk bzw. Titel kann sich außerdem über mehrere Bände (also „Buch-Einheiten“) erstrecken.

Facette, Facettierung Verfahren, mit dem Treffermengen (also Suchergebnisse) im Nachhinein strukturiert bzw. reduziert werden können. Der Einsatz von F. stellt somit eine > Suchstrategie dar. Je nach Vorhaben sind die hilfreichsten F. z.B. „Fach“, „Medientyp“, „Notation“, „Schlagwort“ oder auch „Sprache“. In ähnlicher Weise kann auch die Funktion „Sortieren nach“ helfen.

Fachgruppenzeichen Das F. bündelt die Literatur der Bibliothek, die zu einem bestimmten Fach gehört, unter einem „Code“ aus 1-2 Buchstaben (Medienwissenschaft: „me“). Im Magazin gibt das F. die (fachlich eingeteilte) Aufstellung vor. Übersicht der F.: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=6918>.

Fernleihe „Dienstleistung von Bibliotheken, um am Ort nicht vorhandene Medien im Rahmen des Leihverkehrs aus anderen Bibliotheken zu besorgen. Bei der Online-Fernleihe werden diese Bestellungen auf elektronischem Weg an andere Bibliotheken geschickt“ (FRANKE ET AL. 2014: 152). F. in der UB Trier tätigen Sie über die > DigiBib. Achtung, es fallen Gebühren an (für Studierende 1,50,- pro Bestellvorgang)!

Informationskompetenz Ist eine wichtige Fertigkeit, die Sie im Laufe Ihres Studiums erwerben sollten. Wichtigster Bestandteil von I. ist die „Fähigkeit zu erkennen, wann welche Informationen benötigt werden, und diese dann zu finden, zu bewerten und effektiv zu nutzen“ (Franke et al. 2014: 152). Beobachten Sie sich und Ihr Informationsverhalten – und seien Sie (auch einmal) kritisch!

InfoZentrum Im InfoZentrum (Bibliothekszentrale, EG hinter Zentralschalter) finden Sie Lexika und Nachschlagewerke nach Fachsystematik (> Notation bzw. > Aufstellungssystematik) aufgestellt.

Lehrbuchsammlung

In einer L. wird wichtige Grundlagenliteratur (Einführungen in Themengebiete etc.) gebündelt. Von einem Titel gibt es immer mehrere > Exemplare, sodass auch mehrere Personen gleichzeitig auf einen Titel zugreifen können. Als Medienwissenschaftsstudierende werden Sie seltener auf die L. zurückgreifen müssen.

Lesesaal

Ein L. ist ein Bereich in der Bibliothek, in dem die Nutzer*innen arbeiten können (Achtung: bitte leise sein, und „höflich“!). Meist ist hier auch Literatur aufgestellt. In der UB Trier hat jedes Fach „seinen“ Lesesaal – die Literatur der jeweiligen Fächer ist i.d.R. in dem Lesesaal aufgestellt, der sich in demjenigen Gebäude befindet, in dem auch das jeweilige Universitätsfach untergebracht ist. In den L. gilt die systematische Aufstellung, also eine > Aufstellungssystematik, die einer bestimmten > Notation (> Lokalzeichen und > Systemstelle) folgt.

Lokalzeichen

(Erster) Bestandteil einer > Signatur bzw. > Notation, insofern das Buch in einer systematischen Aufstellung (> Aufstellungssystematik) steht. Das L. definiert Fachzugehörigkeit und Standort eines Buches (bzw. > Exemplars). Die L. in der UB Trier bestehen aus zwei Ziffern, um das Fach anzugeben (z.B. 21= ist ein Exemplar der Medienwissenschaft im > Lesesaal / auf Galerie West) bzw. aus drei Ziffern, um einen (abweichenden) Standort anzugeben (z.B. 121= od. 521= ist ein Ex. d. MeWi im InfoZentrum, 721 in der Lehrbuchsammlung). Eine Übersicht über die L. finden Sie unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=6920>.

Magazin

Eine Art „Bücherlager“, in der die gedruckten Bestände einer Bibliothek aufbewahrt werden. Es gibt reine Magazinbibliotheken (in denen Sie „Ihre Bücher“ über den Online-Katalog bestellen müssen), Freihandbibliotheken (z.B. die UB Trier) – und auch Mischformen. Die „Magazin-Bücher“ in der UB Trier sind nach > Fachgruppenzeichen + Numerus currens (fortl. Nummerierung innerhalb eines Fachs) aufgestellt.

Medium

Sammelbegriff für sämtliche in einer Bibliothek befindlichen Literaturformen. Hierbei handelt es sich längst nicht mehr nur um (gedruckte) „Bücher“ (an und für sich schon ein Sammelbegriff für Monographien, Sammelbände, Zeitschriften), denn auch > elektronische Ressourcen – und hier nicht nur Datenbanken, sondern auch alles Weitere (Monographien = „eBooks“, Zeitschriften = „eJournals“, ...) – zählen darunter.

Neuerwerbungsregal

Erwirbt die Bibliothek neue Bücher, so werden diese für eine Woche in der Bibliothekszentrale (1. OG) im N. eingestellt. Die Bücher sind in dieser Zeit nicht ausleihbar, können aber von Interessent*innen vor Ort begutachtet werden (auch eine Vormerkung ist möglich).

Notation

Bei der N. handelt es sich um einen Code bestehend aus numerischen oder alphanumerischen Elementen (VGL. FRANKE ET AL. 2014: 154), der den Inhalt von Medien repräsentiert (> Aufstellungssystematik) und gleichzeitig den Standort des Buches in der Bibliothek („Lesesaal-Aufstellung“!) angibt. In der UB Trier besteht die Notation aus > Lokalzeichen plus > Systemstelle (also den Zeichen vor und hinter dem Gleichheitszeichen, z.B. 21=CP).

Open Access

„Unbeschränkter und kostenloser Zugang zu wissenschaftlicher Information im Internet. Ziel der Open Access-Bewegung ist es, wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren durch den Abbau von Nutzungsbarrieren eine möglichst weite Verbreitung [sc. ihrer Arbeiten] zu sichern. Über den Sinn und die verschiedenen Strategien von Open Access wird eine kontroverse Debatte geführt“ (FRANKE ET AL. 2014: 154).

Phrasensuche

„Suche nach zusammenhängenden Wortfolgen“ (FRANKE ET AL. 2014: 154). Sie erreichen dies, indem Sie Ihre Suchbegriffe in Anführungszeichen setzten. Diese > Suchstrategie wird „immer dann wichtig, wenn die Einzelteile der Wortfolge sehr allgemein sind und dadurch eine zu große Treffermenge erzielt würde“ (EBD.).

Primo

Das „Katalog-Portal“ der UB Trier, bei dem es sich um ein sog. Discovery-System („Bibliotheks-Suchmaschine“) handelt. Primo ist ein Produkt des Bibliotheksdienstleisters ExLibris; wenn Sie die „Aufsatzsuche“ nutzen, so durchsuchen Sie einen sog. Index („Such-Universum“), der von ExLibris als (kommerzielles, aber allgemein vertrauenswürdige) Produkt bereitgestellt wird.

Recherche

„Das Wort Recherche kommt aus dem Französischen (*rechercher*: suchen nach) und bezeichnet die professionelle Suche nach Information“ (FRANKE ET AL. 2014: 2). Beachten Sie: „Recherchieren ist ein adaptives Verhalten“ (VGL. EBD.: 2 f.).

Schlagwort

„Begriff, der den Inhalt eines Dokuments auf der Basis eines normierten Begriffsverzeichnisses beschreibt“ (FRANKE ET AL. 2014: 156). S. „werden [...] von Fachleuten nach bestimmten Regeln vergeben“ (EBD.).

Signatur

„Zeichenfolge aus Zahlen und/oder Buchstaben, die in Bibliotheken die Grundlage für die Ordnung der Medien im Regal bildet. Die Signatur wird nach einem inhaltlich oder formal bestimmten System gebildet und muss über den Katalog ermittelt werden. Sie führt dann zum genauen Standort eines gesuchten Mediums in der Bibliothek“ (FRANKE ET AL. 2014: 156 f.).

Suchraum

Insbesondere online sind verschiedene Suchräume zu unterscheiden: Denn kommerzielle Suchmaschinen beispielsweise durchsuchen andere Datenbestände (die zuvor „indexiert“ wurden) als sie beispielsweise Bibliothekskataloge enthalten. Auch im bibliothekarischen Bereich sind jedoch verschiedene Suchräume zu unterscheiden, allen voran der lokale Bestand von z.B. anderen „Datenpools“, die der Bibliothek als externes, lizenziertes Produkt zur Verfügung stehen (siehe unter > Primo).

Suchstrategie

Wenn Sie eine Titel- bzw. „Signaturen“-Recherche oder aber eine thematische Recherche (nach Werken von/zu einem Urheber oder zu einem bestimmten Thema) durchführen, werden Sie (verschiedene) Suchstrategien anwenden, um eine effiziente und zielführende Recherche vorzunehmen. Wichtige Suchstrategien sind beispielsweise: die > Phrasensuche („...“), der Einsatz von > Trunkierungen (media*), Nutzung der Facettierungs-Möglichkeiten (> Facette, Facettierung), eine > Anschlussrecherche und die Funktionalitäten der erweiterten Suchfunktion.

Systemstelle

Bezeichnet eine Buchstabenkombination, die innerhalb der > Aufstellungssystematik eines Fachs den inhaltlich-thematischen Teilbereich kennzeichnet („Teildisziplin“), in den ein Titel gehört. Zusammen mit dem jeweiligen > Lokalzeichen bildet die Systemstelle die > Notation. Diese kann im TRiCAT durchsucht werden und interessante (aber zunächst auch viele!) Treffer bringen.

Titelanzeige

Wenn Sie nach einer Suche auf einen Treffer aus der Ergebnisliste klicken, gelangen Sie zur sog. Titelanzeige (auch: Vollanzeige, Langansicht o.ä.). Hier finden Sie neben der Titelaufnahme (= die „Überschrift“) weitere Details (Autor, Auflage, Verlag, Erscheinungsjahr, ...), darunter z.B. auch Schlagwörter, die den Inhalt des Titels beschreiben, sowie Links auf eBooks oder beispielsweise auf ein Inhaltsverzeichnis zum Titel. Auch die Exemplare, die die UB besitzt, werden mit Signatur und Standort sowie Ausleihstatus angezeigt.

TRiCAT

Der TRiCAT („Trierer Katalog“) ist Ihr Rechercheeinstieg in die Bestände der UB Trier. Typologisch handelt es sich um eine bibliothekarische Suchmaschine (Discovery Tool), genauer um das Produkt > Primo, mit der Sie sowohl gedruckte als auch elektronische Medien, die die Bibliothek bereithält, suchen und finden (Suche in „Katalog“). In der „Aufsatzdatenbank“ durchsuchen Sie einen weit größeren Datenbestand, auf den Sie als Angehörige*r der Universität zugreifen können.

Trunkierung

„Platzhalter für eine beliebige Anzahl von Zeichen bei einer Suchanfrage“ (FRANKE ET AL. 2014: 158), z.B. ein *. FRANKE ET AL. unterscheiden in Rechts- und Linkstrunkierung (VGL. EBD.) – auch eine Mitteltrunkierung ist denkbar.

Twitter

Die Bibliothek twittert ihre Neuerwerbungen über den Twitter-Kanal des jeweiligen UB-Fachs. Eine Übersicht finden Sie unter: <https://www.uni-trier.de/bibliothek/a-z/t/twitter>.

Vormerkung

Ist ein Exemplar Ihrer Wahl bereits ausgeliehen (siehe Datum-Angabe beim Exemplar in der Titelanzeige), so können Sie es über den TRiCAT vormerken (Anmeldung vorausgesetzt!). Sie erhalten das Buch dann innerhalb einer bestimmten Zeitfrist; und niemand anderes kann Ihnen zuvorkommen (Achtung: es gibt eine Reihenfolge auf der „Vormerkliste“ – Ihre „Position“ entscheidet).

VPN

Virtual Private Network. Über den VPN-Client kann man sich mit seinen ZIMK-Zugangsdaten von praktisch überall auf der Welt aus ins Campus-Netz einwählen und so auf Ressourcen der Universität zugreifen (z.B. auf lizenzierte elektr. Ressourcen der Bibliothek). Weitere Infos unter: <https://www.uni-trier.de/index.php?id=62624>.

Zeitung, Tageszeitung Eine Auswahl an aktuellen Tageszeitungen finden Sie in der Zeitungsecke in der Bibliothekszentrale (vorbei an der Auskunftstheke).

Nutzen Sie auch das **A-Z** auf den Seiten der Bibliothek im **Internet** !